

Stadt Bergkamen
Dezernat I

Drucksache Nr. 9/547-00
Fachdezernat Innere Verwaltung

Datum: 16.02.2006

Az.: schn-se

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Bauen und Verkehr	20.03.2006
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Budget- und Produktbericht 2005

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister	
Schäfer	

Amtsleiter	Sachbearbeiter	
Turk	Schneider	

Sachdarstellung:**Entwicklung der Budgets und Produkte**

Nach Ablauf des Jahres 2005 haben die Budgetverantwortlichen Stellungnahmen zur Entwicklung ihrer Budgets abgegeben.

Die Haushaltsstellen der zentral bewirtschafteten Deckungskreise finden in den Stellungnahmen keine Berücksichtigung. Diese werden zusammengefasst in der Vorlage an den Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt.

Die Produktverantwortlichen nehmen in den Berichten Stellung zur Zielerreichung sowie Leistungsentwicklung ihrer Produkte. Diese Stellungnahmen beinhalten zudem Prognosen über die Entwicklung der Budgets und Produkte im laufenden Jahr 2006. Sie bieten somit der Verwaltungsführung und dem Ausschuss die Möglichkeit, steuernd auf die Entwicklung der Budgets im aktuellen Haushaltsjahr einzuwirken.

Die Anlage zu dieser Vorlage beinhaltet die Stellungnahmen zu den Budgets und Produkten, für die der Ausschuss Bauen und Verkehr laut Zuständigkeitsordnung verantwortlich ist.

Inhalt der Vorlage:

Budget	04.60.	Amt für Bauberatung und Bauordnung
	04.61.	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
	04.68.	Baubetriebshof
Produkt	11.17.	Zentrale Vergabe von Bauleistungen
	11.18.	Leistungen des Baubetriebshofes
	12.10.	Brand- und Bevölkerungsschutz
	12.11.	Verkehrsangelegenheiten
	51.01.	Widmung von Straßen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
	51.02.	Vermessung
	51.03.	Stadtentwicklung
	51.04.	Städtebau
	51.05.	stadterneuerung
	52.02.	Bauberatung und Bauordnung
	52.03.	Denkmalschutz und Denkmalpflege
	53.03.	Kommunale Abfallentsorgung
	54.01.	Straßenreinigung und Winterdienst
	54.02.	Öffentliche Verkehrsflächen
	54.03.	Mobilitäts- und Verkehrsplanung
	55.01.	Friedhöfe
	55.02.	Natur und Landschaft
	55.03.	Öffentliche Grün- und Freiflächen
	56.01.	Umweltschutz

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/547-00 zur Kenntnis.

Anlage zu Drucksachen Nr. 9/547-00

Bezeichnung des Budgets: StA 60/63

Geplanter Zuschuss 2005 (siehe Saldo der Spalte „Haushaltsansatz + Deckungsmittel)	306.130,00 €
Tatsächlicher Zuschuss 2005 (siehe Saldo der Spalte „Anordnungssoll“)	235.933,15 €
Budgetverschlechterung beziehungsweise Budgetverbesserung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	-63.196,85 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2005:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung oder Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Hhst 6000.000.2600 – Bußgelder –
In 2005 wurden nur zwei Bußgeldverfahren durchgeführt. Da es sich um kleinere Verstöße gegen die BauO NRW handelte, wurden auch nur geringe Bußgeldbeträge festgesetzt.

Hhst 6130.000.1000 – Baugebühren –
Die Mindereinnahmen bei den Baugebühren sind darauf zurückzuführen, dass trotz gleichbleibender Anzahl von Bauanträgen weniger große Vorhaben dabei waren, die entsprechend höhere Gebühren nach sich gezogen hätten.

Hhst 6131.000.7502 – Durchführung der Brandschau –
Die Brandschauggebühren liegen unter dem Haushaltsansatz, weil entsprechend der fünfjährigen Überprüfungsfrist im Jahre 2005 weniger Brandschauen durchgeführt werden konnten. Erst im Jahre 2006 wird sich die Anzahl der Brandschauen wieder erhöhen.

Hhst 6200.000.1000 – Gebühren für die Ausstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen –
Durch gesetzliche Neuregelung entfällt bei der Beantragung von Wohnberechtigungsbescheinigungen durch ALG 2-Empfänger die Gebühr. Dies führt wiederum zu den Mindereinnahmen.

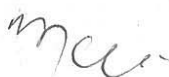
Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2006 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2006 voraussichtlich fortsetzen?

Es sind keine Maßnahmen möglich. Für 2006 wird sich die Verschlechterung voraussichtlich nicht fortsetzen, da einige größere Bauvorhaben zu erwarten sind, so dass eine Verbesserung der Einnahmen erzielt werden kann und die Budgetvorgaben für das Jahr 2006 erreicht werden können.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:


01.02.2006 Buhl

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


01.02.2006 Dr.-Ing. Peters

Bezeichnung des Budgets: 61 Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Geplanter Zuschuss 2005 (siehe Saldo der Spalte „Haushaltsansatz + Deckungsmittel“)	4.022.933,00 €
Tatsächlicher Zuschuss 2005 (siehe Saldo der Spalte „Anordnungssoll“)	3.767.194,65 €
Budgetverschlechterung beziehungsweise Budgetverbesserung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	+ 255.738,35 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2005:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung oder Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die eingetretene Budgetverbesserung ergibt sich insbesondere im Bereich der inneren Verrechnung der Baubetriebshofleistungen. Diese stellt jedoch keine wirkliche Einsparung dar.
Aufgrund von Personalabstellungen des Baubetriebshofes für Aufträge anderer Fachämter wurde der geplante Umfang der Beauftragung nicht erreicht; dementsprechend verringerten sich die Quartalsrechnungen des Baubetriebshofes an das Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt.
In Bezug auf den Budgetansatz insgesamt ist ein Werteverzehr städt. Vermögens in Bezug auf Straßen, Wege, und Plätze unabwendbar.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2006 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2006 voraussichtlich fortsetzen?

Eine Budgetverbesserung für 2006 ist derzeit nicht zu prognostizieren. Eine noch weitere Ausgabenkürzung würde zu weiteren Werteverlusten führen und den Unterhaltungstau bei Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen nur auf weitere Jahre verschieben. Weitere Kürzungen sind aus technischer Sicht bedenklich.

Eine Ausgabenverminderung könnte bei der Einsparung der Straßenbeleuchtung sowohl durch technische als auch vertragliche Änderung erreicht werden. Die Verhandlungen und Gespräche der Stadt Bergkamen mit den GSW sind noch nicht abgeschlossen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

25.01.2006 Styrie
Datum/ Name

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:

25.01.2006 Dr.-Ing. Peters
Datum/ Name

Bezeichnung des Budgets: 4 . 68 - BBH

Geplanter Zuschuss 2005 (siehe Saldo der Spalte „Haushaltsansatz + Deckungsmittel“)	2.593.756,00 €
Tatsächlicher Zuschuss 2005 (siehe Saldo der Spalte „Anordnungssoll“)	2.812.637,93 €
Budgetverschlechterung beziehungsweise Budgetverbesserung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	218.881,93 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2005:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung oder Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Wie bereits in den vorangegangenen Stellungnahmen prognostiziert, hat sich eine Verschlechterung durch Mehrausgaben im Bereich der Fahrzeugunterhaltung ergeben. Der hierbei angenommene Betrag von rund 20.000 € wurde mit rund 52.000 € überschritten und trug im wesentlichen zu der Verschlechterung bei.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2006 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2006 voraussichtlich fortsetzen?

Die Verschlechterung ergab sich aus der verspäteten Umstrukturierung (Lieferzeiten) des betrieblichen Fuhrparks sowie der Preisentwicklung bei den Dieselmotoren. Ein weiterer Punkt, der zur Verschlechterung beitrug, war die hohe Reparaturanfälligkeit der Kleinkehrmaschine.

Die Umstrukturierung des betrieblichen Fuhrparks ist mittlerweile abgeschlossen.

Durch die Gründung des EigenBetriebBergkamen (EBB) zum 01.01.2006, wird der Bereich der Straßenreinigung mit allen Ein- und Ausgaben auf diesen übergehen. Auch die zwei Kehrmaschinen gehen zum vorgenannten Zeitpunkt in den Besitz des EBB über.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



13.01.2006 / Polplatz

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



13.01.2006 / Dr.-Ing. Peters

Produktplan	
Produktbereich	11 Innere Verwaltung
Produkt	17 Zentrale Vergabe von Bauleistungen
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Bauberatung und Bauordnung
Definition	
Beschreibung Frühzeitige Bekanntmachung geplanter öffentlicher Ausschreibungen; Versendung von Angebotsunterlagen an Unternehmen bei öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen; Überwachung der Zahlung der Verwaltungsgebühr bei öffentlichen Ausschreibungen; Durchführung der Submission; rechnerische Prüfung der Angebotsunterlagen; Auftragserteilung nach fachtechnischer und wirtschaftlicher Zwischenprüfung der beteiligten Fachämter; Erstellung der Beschlussvorlagen für den Rat und die Ausschüsse, soweit nach der Vergabeordnung notwendig	
Auftragsgrundlage Beschlüsse des Rates und der beteiligten Ausschüsse (Ausschuss für Bauen und Verkehr, Haupt- und Finanzausschuss als Werksausschuss), Verdingungsordnung für Bauleistungen Teile A und B, Tariftreuegesetz, Einkommensteuergesetz (Freistellungsbescheinigungen), Vergabehandbuch für die Durchführung von kommunalen Bauaufgaben, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen	
Ziele Höchstmass an Sicherheit für die Vergabe von Aufträgen an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Bieter; Vermeidung von Vergabebeschwerden durch die Beteiligung der Bieter an der Submission; Ermittlung des preisgünstigsten Anbieters; zügige Auftragserteilung; Vermeidung von Korruption oder Korruptionsvorwürfen	
Zielgruppe Unternehmen, die sich an öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen sowie an Angebotseinziehungen oder freihändigen Vergaben für den Hoch-, Tief- und Kanalbau beteiligen; Rechnungsprüfungsamt, Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft, Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt, Baubetriebshof und Stadtbetrieb Entwässerung	
Zuständigkeit Karlheinz Scharwey, Rathaus, Zimmer 608, Telefon 02307/965-338, E-Mail k.scharwey@bergkamen.de	

Produktplan

Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produkt 17 Zentrale Vergabe von Bauleistungen

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Ausschreibungen des Baudezernats insgesamt	Anzahl	45	37	54	41
davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	6	4	4	5
Aufträge des Baudezernats bis 10.000 €	Anzahl	10	11	15	10
Aufträge des Baudezernats über 10.000 bis 30.000 €	Anzahl	11	11	28	10
Aufträge des Baudezernats über 30.000 bis 90.000 €	Anzahl	20	12	5	19
Aufträge des Baudezernats über 90.000 bis 250.000 €	Anzahl	3	1	2	2
Aufträge des Baudezernats über 250.000 bis 500.000 €	Anzahl	1	1	1	0
Aufträge des Baudezernats über 500.000 €	Anzahl	0	1	3	0
Ausschreibungen des Stadtbetriebs Entwässerung insgesamt	Anzahl	40	41	46	36
davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	6	4	5	5
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung bis 10.000 €	Anzahl	4	0	7	3
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 10.000 bis 90.000 €	Anzahl	26	36	33	26
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 90.000 bis 250.000 €	Anzahl	5	3	4	4
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 250.000 bis 500.000 €	Anzahl	3	1	2	2
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 500.000 €	Anzahl	2	1	0	1

Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Ausschreibungen des Baudezernats insgesamt	Anzahl	45	37	54	41
davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	6	4	4	5
Aufträge des Baudezernats bis 10.000 €	Anzahl	10	11	15	10
Aufträge des Baudezernats über 10.000 bis 30.000 €	Anzahl	11	11	28	10
Aufträge des Baudezernats über 30.000 bis 90.000 €	Anzahl	20	12	5	19
Aufträge des Baudezernats über 90.000 bis 250.000 €	Anzahl	3	1	2	2
Aufträge des Baudezernats über 250.000 bis 500.000 €	Anzahl	1	1	1	0
Aufträge des Baudezernats über 500.000 €	Anzahl	0	1	3	0
Ausschreibungen des Stadtbetriebs Entwässerung insgesamt	Anzahl	40	41	46	36
davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	6	4	5	5
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung bis 10.000 €	Anzahl	4	0	7	3
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 10.000 bis 90.000 €	Anzahl	26	36	33	26
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 90.000 bis 250.000 €	Anzahl	5	3	4	4
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 250.000 bis 500.000 €	Anzahl	3	1	2	2
Aufträge des Stadtbetriebs Entwässerung über 500.000 €	Anzahl	2	1	0	1

Bezeichnung des Produkts: 11.17

Zentrale Vergabe von Bauleistungen

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2005 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2005 ?

Die Ziele für 2005 wurden erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2005 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Keine

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:


Scharwey
Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:


Bühl
Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:


Dr. Ing. Peters
Name, Unterschrift

Produktplan					
Produktbereich	11 Innere Verwaltung				
Produkt	18 Leistungen des Baubetriebshofs				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Baubetriebshof				
Definition					
Beschreibung Unterhaltungsarbeiten an städtischen Straßen, Wegen und Plätzen, Kontrolle der baulichen Anlagen, Grünpflegearbeiten an städtischen Flächen und Objekten, Spiel- und Sportplatzunterhaltung, Pflege der Friedhöfe, Durchführung und Abwicklung der Bestattungen, Durchführung Winterdienst und Straßenreinigung, Unterhaltungsarbeiten an städtischen Gebäuden					
Auftragsgrundlage Aufträge der Fachämter, verschiedene Gesetze und Vorschriften					
Ziele Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht, Überwachung von Gesetzen und Vorschriften, bürgerorientierte Dienstleistungen, sach- und fachkundige Auftrags erledigung unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit					
Zielgruppe Fachämter der Stadtverwaltung, alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen					
Zuständigkeit Stephan Polplatz, Baubetriebshof, Bambergstraße 66, Zimmer 11, Telefon 02307/96201-15, E-Mail s.polplatz@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Auszubildende	Anzahl	8	8	8	8
Stellen mit gewerblichen Tätigkeiten (operativer Einsatz)	Anzahl	58	56	56,50	58,50

Bezeichnung des Produkts: 11.18 - BBH

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele wurden trotz Personalreduzierung im wesentlichen erreicht.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005
begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003
begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Personalbemessung aufgrund der KGSt-Empfehlung sieht für den Bereich des operativen Einsatzes eine Stellenbesetzung von mindestens 58 Beschäftigten vor um die anfallenden Arbeiten durchführen zu können.

Wegen der Vorgaben aus dem Haushaltssicherungskonzept (HSK), erfolgte in 2005 eine weitere Reduzierung des Personals.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

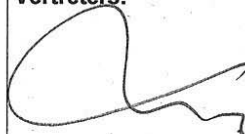
Alle notwendigen Maßnahmen wurden durchgeführt um Einschränkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:



13.01.2006 / Polplatz

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:



13.01.2006 / Dr.-Ing. Peters

Produktplan

Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung
Produkt	10 Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenvorbeugung)
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Bauberatung und Bauordnung

Definition
Beschreibung Einhaltung und Durchsetzung der brandschutztechnischen Bestimmungen
Auftragsgrundlage Feuerschutzhilfleistungsgesetz, Gebührensatzung
Ziele Verhinderung von Bränden, Behinderung der Brand- und Rauchausbreitung, bautechnische Sicherung der Rettungswege, Beseitigung brandgefährlicher Zustände in Gewerbebetrieben
Zielgruppe Brandschaupflichtige Gewerbebetriebe (Inhaber und Betreiber)
Zuständigkeit Angelika Schneider, Rathaus - Zimmer 615, Telefon 02307/965-345, E-Mail a.schneider@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Brandschauen	Anzahl	50	41	38	106
Nachschauen zur Brandschau	Anzahl	20	6	14	27

12

Bezeichnung des Produkts: 12.10 Brandschau

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2005 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2005 ? Die Ziele wurden nahezu erreicht.		
Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2005 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ? Aufgrund der Abhängigkeit von gesetzlichen Fristen und der Anzahl der brandschaupflichtigen Betriebe können keine Maßnahmen ergriffen werden. Auswirkungen auf die Bürger gibt es nicht.		
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  Schneider	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  Buhl	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  Dr.-Ing. Peters

Produktplan					
Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung				
Produkt	11 Verkehrsangelegenheiten				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung Verkehrslenkung, Verkehrsregelung, Genehmigungen, Verkehrsplanung, Verkehrsmessungen, Sondernutzungen, Baustellenüberwachung im öffentlichen Straßenraum, Kataster					
Auftragsgrundlage Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW, Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), HAV, Straßenverkehrszulassungsverordnung, Kostenordnung, Dienstanweisungen					
Ziele Umsetzen von gesetzlichen Vorgaben, um die Sicherheit im Straßenverkehr aufrechtzuerhalten					
Zielgruppe Alle Personen, die sich im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Bergkamen bewegen					
Zuständigkeit Dirk Möcklinghoff, Rathaus - Zimmer 514, Telefon: 02307/965-322, E-Mail: d.moecklinghoff@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Erteilung von Sperrgenehmigungen	Anzahl	100	124	96	89
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen	Anzahl	150	139	154	140
Durchführung von Baustellenüberwachungen	Anzahl	500	500	460	0
Aufbau und Unterhaltung von Verkehrszeichen	Anzahl	0	230	0	0

Bezeichnung des Produkts: 12.11 „Verkehrsangelegenheiten“

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden bis auf leichte Abweichungen vollständig erfüllt.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen sind minimal und bedürfen keiner besonderen Stellungnahme, jedoch wurden erstmals die Anzahl der neu aufgestellten Verkehrszeichen erfasst.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Nicht beeinflussbar. Die Ziele werden wie in 2005 weiterverfolgt.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Anzahl der Baumaßnahmen ist nur schwer einschätzbar. Die damit verbundenen Verkehrsstörungen sind unumgänglich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  26.01.2006 Möcklinghoff Datum/ Name	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  26.01.2006 Styrie Datum/ Name	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  26.01.2006 Dr.-Ing. Peters Datum/ Name
--	--	--

Produktplan					
Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produkt	01 Widmung von Straßen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Bauberatung und Bauordnung				
Definition					
Beschreibung Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch sowie Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz; Abschluss städtebaulicher Verträge (Erschließungsverträge, Durchführungsverträge) und Ablösevereinbarungen; Widmung, Einziehung und Umstufung von Straßen, Wegen und Plätzen nach dem Straßen- und Wegegesetz					
Auftragsgrundlage Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz, Straßen- und Wegegesetz					
Ziele Kostenbeteiligung der Bauherrinnen und Bauherren sowie der Anliegerinnen und Anlieger im Rahmen der Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit					
Zielgruppe Bauherrinnen und -herren, Straßenanliegerinnen und -anlieger, Nutzerinnen und Nutzer öffentlicher Straßen, Wege und Plätze					
Zuständigkeit Karlheinz Scharwey, Rathaus - Zimmer 608, Telefon 02307/965-338, E-Mail k.scharwey@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
laufende städtebauliche Verträge	Anzahl	16	16	16	15
davon im jeweiligen Zeitraum abgeschlossene Verträge	Anzahl	2	2	2	2
abgerechnete Maßnahmen nach Kommunalabgabengesetz	Anzahl	2	2	2	1
Widmungen, Einziehungen und Umstufungen	Anzahl	4	3	2	17

16

Bezeichnung des Produkts: 51.01

Widmung von Straßen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen

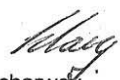
Inwieweit werden voraussichtlich die für 2005 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2005 ?

Die Ziele für 2005 wurden erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2005 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Keine

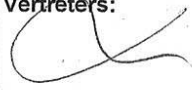
Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:


Scharwey
Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:


Buhl
Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:


Dr. Ing. Peters
Name, Unterschrift

Produktplan						
Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen					
Produkt	02 Vermessung					
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr					
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt					
Definition						
Beschreibung Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistung, insbesondere topografische Aufnahmen, Bebauungsplangrundkarten, Absteckung von Bauvorhaben, Bauwerksüberwachung, Entfernungsbeseitigungen, vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau geografisch-geometrischer Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme, Basisdaten für das Grafische Informationssystem, Systembetreuung für die Automatisierte Liegenschaftskarte, amtliche Grundlagenkarten, Führung und Bereitstellung des Stadtplans, Auskunft aus dem Liegenschaftskataster, Führung, Redaktion, kartografische Bearbeitung und Herausgabe thematischer Karten						
Auftragsgrundlage Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen						
Ziele Bereitstellung wichtiger fachbezogener Informationen zum Flurstück in automatisierter Form, termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten, Schaffung von Planungsgrundlagen, Übertragung der Planungsergebnisse in die Örtlichkeit, Beschaffung von Basisinformationen, Sicherstellung des einheitlichen Raumbezugs beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche, Bereitstellung von aktuellen analogen und digitalen Grundlagen für die Planung, Bestandsaufnahme als Orientierungshilfe für öffentliche und private Belange, für den Tourismus und für thematische Karten						
Zielgruppe insbesondere Ämter des Baudezernats						
Zuständigkeit Wilfried Becker, Rathaus - Zimmer 516, Telefon 02307/965-324, E-Mail wi.becker@bergkamen.de						
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen						
Bezeichnung	Einheit	Plan	2006	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Kosten des Stadtplans	€		0,00	0,00	0,00	0,00

Bezeichnung des Produkts: _51.02

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Auf Grund der Haushaltssicherung ist auf eine Neuauflage des Stadtplanes im Jahre 2005 verzichtet worden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es bestehen keine Abweichungen zwischen den Ist- und Plan- Zahlen für die Jahre 2003, 2004 und 2005.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bei gravierenden topografischen Änderungen innerhalb des Stadtgebietes soll im Jahre 2007 ein dann aktualisierter Stadtplan aufgelegt werden. Auswirkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden sich bis dahin nicht ergeben.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
19.1.06  Datum/ Name	 29/01.06 Datum/ Name	 26.1.06 Datum/ Name

Produktplan	
Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt	03 Stadtentwicklung
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Definition	
Beschreibung Erarbeitung von Strategien, Konzepten, Stellungnahmen und prozessorientierter Steuerung in allen Fällen der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur, Gemeinbedarf) durch konzeptionelle Entwicklung von Stadtentwicklungskonzepten, Stadtteilkonzepten und Fachentwicklungsplänen; Sondergutachten für Einzelhandel, Wohnbau- und Gewerbeflächen; Führung der Planungsstatistik; Grundlagenentwicklung und Stadtforschung; Mitarbeit bei interkommunaler/regionaler Zusammenarbeit	
Auftragsgrundlage Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse	
Ziele Ausgewogene soziale, ökonomische, ökologische und städtebauliche Entwicklung der Stadt; Sicherstellung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien	
Zielgruppe Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus	
Zuständigkeit Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/965-327, E-Mail g.freimund@bergkamen.de	

Bezeichnung des Produkts: 51.03

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?**

2005 war die Stadtentwicklung insbesondere von folgenden Ereignissen gekennzeichnet:

- Die Entwicklung Bergkamens als Einkaufsstadt ist in den letzten Jahren besonders erfreulich verlaufen. Erstmals in der Stadtgeschichte wurden im Bergkamener Einzelhandel mehr Umsätze erzielt als in der Stadt an Kaufkraft aufkommt. Diese positive Entwicklung wird sich durch die begonnene Entwicklung im Bereich Zweihausen und die geplanten weiteren Geschäftsansiedlungen in den Turmarkaden fortsetzen. Nähere Einzelheiten sind aus dem kommunalen Einzelhandelskonzept zu erwarten, das zur Zeit erarbeitet wird und im Frühjahr 2006 vorgestellt werden soll.
- Die Änderungsentwürfe der Landschaftspläne des Kreises Unna im Lipperaum wurden öffentlich ausgelegt. Im Stadtgebiet hat sich die Gebietskulisse der geplanten Naturschutzgebiete nur marginal geändert. Der Rat hat dagegen in seiner Stellungnahme erneut Bedenken erhoben und eine angemessene Berücksichtigung der Landwirtschaft, der Freizeit und Erholung sowie ein Konzept für eine sanfte touristische Entwicklung des Lipperaumes eingefordert.
- Bestehende aber nicht ausgenutzte immissionsschutzrechtliche Genehmigungen der Schering AG könnten im Zusammenhang mit der Störfall-Verordnung einen erheblichen Einfluss auf die weitere städtebauliche Entwicklung Bergkamens nehmen. Die Folgen und mögliche Gegenmaßnahmen sollen 2006 gutachtlich untersucht werden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Für das Produkt Stadtentwicklung sind aussagekräftige Mess- und Kennzahlen nicht abzuleiten.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Kommunales Einzelhandelsgutachten

Die Ergebnisse des Einzelhandels-Gutachtens für Bergkamen werden im ersten Halbjahr 2006 beraten.

Gutachten zu den Auswirkungen der Störfall-Verordnung

Ein Gutachten zu den Auswirkungen der Störfall-Verordnung auf die weitere städtebauliche Entwicklung in Bergkamen soll 2006 vergeben werden.

Vorbereitungen für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

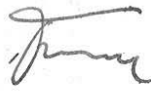
In diesem Jahr stehen vorbereitende Untersuchungen zur Neuaufstellung des Flächennut-

zungsplans an.

- aktuelle Bevölkerungsprognose
- flächenrelevante Zielvorgaben in Abstimmung mit den Fachplanungen im Hause
- Vorab-Behördenbeteiligung, um konkrete Planungen der Behörden schon in den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes aufzunehmen
- Scoping-Termin mit den einschlägigen Fachbehörden, um den notwendigen Erhebungsumfang für den Umweltbericht zum FNP und Kriterien, Methoden und Umfang eines anschließenden Monitorings zu erörtern

Freizeit-, Erholungs- und Tourismusziele für den Lipperaum

Für den Landschaftsraum zwischen Datteln-Hamm-Kanal und Lippe sollen grundsätzliche Ziele für Freizeit, Erholung und Tourismus erarbeitet und Bezüge zu den Projekten im Kanalband ausgelotet werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 16.01.2006/Freimund	 16.01.2006 Styrie	 16.01.2006/Dr.-Ing. Peters

Produktplan

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produkt 04 Städtebau

Verantwortlich: Ausschuss für Bauen und Verkehr

Zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition

Beschreibung

Vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan) gemäß Baugesetzbuch; Aufstellungs-, Änderungsverfahren, Erarbeitung von räumlich funktionalen Konzepten, Verfahrenssteuerung gemäß Baugesetzbuch; Durchführung von Standortuntersuchungen, Dokumentation und Präsentation; Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinien; Kontoführung für ökologische Ausgleichsmaßnahmen; verbindliche Bauleitplanung und ihre Sicherung; Bebauungsplan; Vorhaben- und Erschließungsplan; Abrundungs- und Außenbereichssatzung; Gestaltungs- und Grünordnungspläne; Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung; Satzungen zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen; städtebauliche Rahmenplanung mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen und sektoralen Themen; städtebauliche Wettbewerbe gemäß den Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe; Planungsgutachten, Workshops, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Ziele

Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbeflächen und sonstigen Flächen; Verbesserung der quartiersbezogenen Rahmenbedingungen; Verbesserung der räumlichen funktionalen Situation innerhalb eines Baublocks/Quartiers; Entwicklung und Umsetzung städtebaulicher und naturräumlicher Leitbilder; Erhaltung und Fortentwicklung von Quartier-Identitäten; konsensfähige Planung durch Betroffenenbezug

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Zuständigkeit

Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/965-328, E-Mail
b.boden@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Anteil der Honorarkosten an den Gesamtkosten der Planungsleistung	%	50,0	0,0	0,0	10,0
Bauleitpläne im Verfahren	Anzahl	8	10	11	3
Bürgerbeteiligungen	Anzahl	4	4	8	3

Bezeichnung des Produkts: 51.04

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Die für 2005 genannten Ziele sind erreicht. Im Berichtszeitraum sind die Flächennutzungsplanverfahren der 18. bis 22. Änderung eingeleitet bzw. weitergeführt worden. Teilweise sind diese Verfahren im Parallelverfahren zu den Bebauungsplänen durchgeführt worden. Die Bebauungsplanverfahren RT 75 „Schwarzer Weg“, WD 102 „Gewerbepark B 61“, BK 112 „Gewerbegebiet Grimberg ¾ ruhen z.Zt. wegen der Gespräche mit Investoren. Für das Bplan - Verfahren RT 96 „Römerlager“ ist die Erschließungsplanung erstellt worden. Die Bauleitplanverfahren RT 108 „Kanalstr.“, BK 111 „Stadtmitte-Ost“ sind weitergeführt worden. Zur Weiterführung des Bplan-Verfahrens OA 87/I ist ein Einzelhandelsgutachten in Auftrag gegeben worden. Der Bebauungsplan OV 113 „Landwehrstr./Werner Str. ist rechtskräftig. Die Verfahren für die Bebauungspläne WD 10 „Lindenweg“, RT 99 Änderung „Hafen - Rünthe“, RT 114 „Hafen Rünthe - Nord“ sind eingeleitet worden. Für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist im Rahmen der Umsetzung des Freifächengutachtens „Rand und Band“ eine Kompensationsmaßnahme in der Lippeniederung planerisch konzipiert worden.

Soweit die Bauflächen realisiert oder neue Bauflächen aktiviert werden finden enge Kontakte zu Investoren, Grundstückseigentümern zur Entwicklung dieser Flächen statt. So konnte die Umsetzung der städtebaulichen Entwicklungsprojekte „Stadtmitte-Ost“ und Hafenplatz - Rünthe durch städtebauliche Verträge mit den Investoren abgeschlossen werden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichung bei den Kennzahlen ist von der Anzahl der Bebauungsplanverfahren abhängig, die immer nach Planerfordernis eingeleitet bzw. weitergeführt werden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

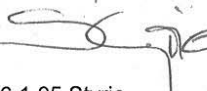
Im Rahmen der Bebauungsplanaufstellungsverfahren finden mindestens je zwei Partizipationsstufen statt. In der ersten Öffentlichkeitsbeteiligungsphase werden die allgemeinen Planungsziele erörtert. In der zweiten Stufe der Offenlegung werden die konkreten Planungsfestsetzungen zur Einsicht gebracht. Damit ist eine ausführliche Öffentlichkeitsbeteiligung für alle Bergkamener gewährleistet. Unerwünschten städtebauliche Entwicklungen wird durch planerische Konzepte gegengesteuert. Dringender Bedarf besteht nach der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes. Gem. § 5 BauGB gibt es jetzt die gesetzliche Verpflichtung den Flächennutzungsplan spätestens nach 15 Jahren zu überprüfen. Der FNP der Stadt Bergkamen ist aus dem Jahre 1986. Es ist dringender Bedarf die Ressourcen für eine Neuaufstellung bereitzustellen.

Alle Maßnahmen der Bauleitplanung haben direkte Auswirkungen für alle Bürgerinnen und Bürger.

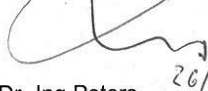
Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:


16.1.05 Boden

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:


16.1.05 Styrie

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:


Dr.-Ing. Peters 26/01.06

Produktplan					
Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				
Produkt	05 Stadterneuerung				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung					
Satzungen für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Koordination der Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Maßnahmen der Stadterneuerung nach anderen Programmen; vorbereitende Untersuchungen, Bestandsaufnahme und Analyse; Formulierung von Sanierungszielen; Erstellung des Erneuerungskonzepts; Kosten- und Finanzierungsübersicht; Ordnungs- und Baumaßnahmen der Stadterneuerung; Abschluss von Sanierungsmaßnahmen					
Auftragsgrundlage					
Baugesetzbuch, Ratsbeschlüsse					
Ziele					
Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel; Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse; Modernisierung von Wohnraum; Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen; Ergänzung und Sicherung der sozialen Infrastruktur nach spezifischen Bedürfnissen der Gebietsbewohnerinnen und -bewohner; Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile					
Zielgruppe					
Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus					
Zuständigkeit					
Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/965-328, E-Mail b.boden@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
gesamter Förderrahmen	€	1.719.288,00	1.711.554,00	0,00	149.000,00
gesamte Stadterneuerungskosten	€	2.191.870,00	2.191.870,00	0,00	363.613,00

Bezeichnung des Produkts: 51.05

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

- Nach Abschluss des städtebaulichen Vertrages und des Grundstücksvertrages zur Entwicklung der Stadtmitte-Ost/Nordberg ist die Flächenentwicklung im Einzelhandel am Standort der Fußgängerzone gemeinsam mit dem Investor HI Development, Dortmund, festgelegt. Zum Ende 2005 ist mit der Umgestaltung der Flächen zwischen der Straße „Zweihausen“ und der „Präsidentenstraße“ begonnen worden. Der Abriss des Aldi – Gebäudes ist begonnen worden. Insgesamt soll die Neuordnung der Verkaufsflächen zur Stabilisierung der Einzelhandelsituation in der Fußgängerzone beitragen. Kosten für die Stadt Bergkamen fallen bei diesem Projekt in Höhe von max. 25.000 € für die Beseitigung für eventuell vorhandenen Bodenverunreinigungen (auf Nachweis) an.
- Die Stadt Bergkamen hatte für den Abriss der Brücke am Zentrumsplatz und die Neugestaltung der Eingangssituationen einen Stadterneuerungsantrag gestellt. Im November 2004 war eine erste Bewilligung in Höhe von 307.000 € Zuwendung ausgesprochen worden. Mit Bewilligungsbescheid aus Mai 2005 ist zu den Gesamtkosten in Höhe von 902.000 € nun eine zweite Bewilligung ausgesprochen worden. Anerkannt sind 862.000 € als zuwendungsfähige Kosten. Die Zuwendung beträgt 704.950 €. Mit der ausgesprochenen Bewilligung besteht jetzt die Möglichkeit die Planung konkret umzusetzen. Ein Planungsauftrag für die Umplanung der Eingangssituationen ist an das Arch. Büro Schamp/Schmalöer, Dortmund erteilt worden. Auf der Basis erster Entwürfe soll mit den betroffenen Grundstückseigentümern die Umsetzung erörtert werden. Die Refinanzierung des kommunalen Eigenanteils erfolgt durch Erlöse aus der Infrastrukturabgabe.
- Die Mittel, der im November 2005 erteilten Bewilligung für die künstlerische Inszenierung des Stadtores Leibnizstr./Fritz - Husemann - Str. sind in Anspruch genommen worden. Der erste Lichtmaßstab am Nordberg als Start für die neue Zukunft ist im Dezember 2005 fertiggestellt worden. Jetzt besteht die Notwendigkeit, die restlichen drei „Maßstäbe“ in den Stadtkreisen durch Sponsoring sowie Landesförderung umzusetzen, damit die Grenzen der Stadtmitte von Bergkamen auch durch die künstlerische Inszenierung der Stadttore visualisiert werden.
- Für das Fluss-Stadt-Land Zukunftsprojekt „Wasserstadt Haus Aden“ ist ein erster Bewilligungsbescheid zu den Gesamtplanungskosten in Höhe von 1.264.870 € in Höhe von 591.604 € aus dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm des Landes NRW im Juni erteilt worden. Aus dem Stadterneuerungsprogramm ist ein Zuschuss in Höhe von 415.000 € bewilligt worden. Für die Umsetzung der Planungsphase soll eine Projektgesellschaft durch die Stadt und die Montan – Grundstücks – Gesellschaft gegründet werden. Die Planungsphase soll in 2006 umgesetzt werden.
- Für das Fluss-Stadt-Land Startprojekt „Westfälisches Sportbootzentrum“ ist eine weitere Bewilligung für die Umgestaltung des Hafenplatzes ausgesprochen. Der Entwurf für den Hafenplatz ist im Stadtrat vorgestellt worden. Zuwendungsempfänger ist die WFG des Kreises Unna. Z.Z. findet die Abstimmung der Planungsinhalte mit der WFG, der Stadt und dem Investor Beta für die Gesamtumgestaltung statt. Mit Beta ist ein städtebaulicher Vertrag zur Umsetzung geschlossen. Da die Baumaßnahme im Hafenplatz mit den Hochbaumaßnahmen der Beta in Abhängigkeit stehen, wird mit der Umgestaltung parallel zum Hochbau im Mai 2006 begonnen.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichung der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 bestehen in der Summe der anerkannten zuwendungsfähigen Kosten im Verhältnis zu den beantragten Zuwendungen.

Die Abweichungen zu den Zahlen der Jahre 2003 und 2004 sind darin begründet, dass für diesen Zeitraum keine Förderung für neue Stadterneuerungsmaßnahmen beantragt waren.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Stadterneuerungsmaßnahmen werden in 2006 weiter geführt. Soweit es sich um Maßnahmen handelt, für die noch keine Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt ist, wird den Bürgerinnen und Bürgern in geeigneter Form die Maßnahme zur Information vorgestellt werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



16.1.05 Boden

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



16.1.05 Styrie

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



Dr.-Ing. Peters

26/01.06

Produktplan	
Produktbereich	52 Bauen und Wohnen
Produkt	02 Bauberatung und Bauordnung
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr
Zuständig:	Amt für Bauberatung und Bauordnung
Definition	
Beschreibung Bewilligung von Wohnungsmitteln, Beratung in Wohnungsbauförderungsangelegenheiten, Durchführung der Wohnungsaufsicht, Erteilung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen, Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Prüfung der Abgeschlossenheit, Überwachung der ordnungsgemäßen Nutzung der Sozialwohnungen, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen, Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen, Bauberatung im Rahmen aller im Stadtgebiet anfallenden Baumaßnahmen, Bauvorbescheide, Erteilung von Baugenehmigungen, Überwachung und Durchführung von Abnahmen, Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen der Bauaufsicht, bautechnische Prüfung und Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung für Bauvorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten, Abnahmen fliegender Bauten des Schaustellergewerbes, Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen als Träger öffentlicher Belange für die Bauaufsicht, Ausstellung von Teilungsgenehmigungen, Eintragung von Baulasten, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Rahmen des öffentlichen Baurechts, Bearbeitung von Klageverfahren des öffentlichen Baurechts	
Auftragsgrundlage Bewilligungsbescheide des Kreises Unna, Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Wohnungsgesetz, Baugesetzbuch, Bauordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Denkmalschutzgesetz, Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Wohnungsförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen	
Ziele Förderung von Wohnraum, Erwerb von Wohneigentum, Erhaltung des Wohnungsbestandes, ordnungsgemäße Nutzung der Sozialwohnungen, Abschöpfung fehlgeleiteter Subventionsmittel, Rechtssicherheit für Bauherinnen und Bauherren, Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen	
Zielgruppe Bauherinnen und -herren, Mieterinnen und Mieter von Wohnungen, Grundstückskäuferinnen und -käufer, Erwerberinnen und Erwerber von Wohnungseigentum, Wohnungssuchende, Nutzerinnen und Nutzer öffentlich geförderter Wohnungen, Architektinnen und Architekten, Projektbetreuerinnen und -betreuer, sonstige externe Beteiligte (z. B. Nachbarschaft)	
Zuständigkeit Jörg Stahlberg, Rathaus - Zimmer 605 -, Telefon 02307/965-335, E-Mail j.stahlberg@bergkamen.de	

Produktplan

Produktbereich 52 Bauen und Wohnen
Produkt 02 Bauberatung und Bauordnung

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Bewilligte Wohnungsbaumittel	€	4.700.000,00	3.182.600,00	5.605.850,00	4.711.050,00
Beratungsgespräche	Anzahl	15	13	8	7
durchgeführte	Anzahl	5	1	4	3
Wohnungsaufsichtsangelegenheiten					
erteilte Vorkaufsrechtsbescheinigungen	Anzahl	270	285	254	300
erteilte	Anzahl	48	85	60	85
Abgeschlossenheitsbescheinigungen					
ausgestellte	Anzahl	580	490	560	581
Wohnberechtigungsberechtigungen					
abgelehnte Anträge auf	Anzahl	0	69	75	75
Wohnberechtigungsschein					
erteilte Freistellungsbescheide	Anzahl	50	46	51	52
Ortsbesichtigungen	Anzahl	300	150	216	80
Verwaltungskostenbeiträge gemäß Gesetz	€	52.000,00	33.600,00	45.000,00	62.831,00
über den Abbau von Fehlsubventionierung					
Baugenehmigungsverfahren	Anzahl	350	355	356	458
Bauvoranfragen	Anzahl	20	24	14	41
Bundesimmissionsschutz-Verfahren	Anzahl	12	8	9	12
Bauberatungen, auch telefonisch	Anzahl	300	193	229	337
ausgestellte Teilungsgenehmigungen	Anzahl	55	29	46	64
eingetragene Baulasten	Anzahl	90	124	112	65
Bußgelder	Anzahl	5	2	3	3
laufende Prozesse	Anzahl	25	91	9	11

29

Bezeichnung des Produkts: 52.02

Bauberatung und Bauordnung

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2005 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2005 ?
Die geplanten Ziele wurden weitestgehend erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2005 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?
Es wurden keine besonderen Maßnahmen durchgeführt.
Auswirkungen auf Bürgerinnen und Bürger ergaben sich nicht.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:


Stahlberg

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:


Buhl

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:


Dr.-Ing. Peters

Produktplan					
Produktbereich	52 Bauen und Wohnen				
Produkt	03 Denkmalschutz und Denkmalpflege				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung Erfassung und Überprüfung von Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaft, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Fortschreibung der Denkmalliste, Aufstellung von Satzungen zum Schutz von Gesamtanlagen, Ausweisung von Grabungsschutzgebieten, Erstellung von Denkmalpflegeplänen, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, denkmalrechtliche Erlaubnis und Pflegemaßnahmen, Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel					
Auftragsgrundlage Denkmalschutzgesetz					
Ziele Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern, Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern, Erhaltung und Pflege der Kulturdenkmäler, insbesondere auch durch Gewährung finanzieller Anreize, Visualisierung der Bodendenkmäler, insbesondere des Römerlagers					
Zielgruppe alle Bürgerinnen und Bürger					
Zuständigkeit Mechthild Beckmann, Rathaus - Zimmer 518, Telefon 02307/965-326, E-Mail m.beckmann@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
unter Schutz gestellte Objekte	Anzahl	32	32	32	32
betreute Projekte	Anzahl	0	7	17	0
gewährte Fördermittel	€	0,00	0,00	0,00	0,00
geförderte Objekte	Anzahl	0	0	0	0

Bezeichnung des Produkts: 52.03 „Denkmalschutz und Denkmalpflege“

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?**

Römerlager Oberaden:

Die Visualisierung des Römerlagers Oberaden wird finanziell von dem Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e. V. unterstützt. Als erster Schritt zur Visualisierung des Römerlagers Oberaden wurde im September der Wegebau des archäologischen Lehrpfades sowie der Ausbau der germanischen Viehtränke abgeschlossen. Dazu wurde vorab mit der Vestisch-Märkischen Wohnungsbaugesellschaft ein Gestattungsvertrag abgeschlossen. Am 25.08.2005 entschied sich die Jury für den Entwurf von Dr. Kees Peterse, Nijmegen, NL, dessen Infotafeln römischen Feldzeichen nachempfunden sind.

Die Auftragserteilung zur Erstellung der Infotafeln erfolgte Anfang Dezember durch den Museumsförderverein. Zur Überprüfung der Standfestigkeit hatte Mitte Dezember der beauftragte Stahlbaubetrieb ein Referenzobjekt erstellt. Im Museum wurde neben den Führungen, Vorträgen, Exkursionen und römischen Essen ein umfangreiches römisches Programm gegen „Ferien-Langeweile“ durchgeführt. Sogar der WDR 5 folgte mit der Kindersendung „Lillipuz“ den Spuren der Römer.

Gemäß dem Beschluss des Verwaltungsvorstandes wurden die Fundstücke im Lagerzentrum (westlich der Straßen Südwall und Tiberiusweg) zur Bebauung freigegeben. Die Vermarktung dieser Grundstücke ist fast abgeschlossen. Die Baustraße ist bereits erstellt.

Bumannsburg:

In Bergkamen-Rünthe sind bis heute die Überreste einer karolingisch-ottonischen Wallburanlage erhalten. Bevor das Visualisierungskonzept realisiert werden kann, sind noch archäologische Beurteilungen durch den Landschaftsverband erforderlich.

Bau- und Bodendenkmäler:

Zur Erhaltung und Pflege der unter Schutz gestellten Bau- und Bodendenkmäler wurden 23 Eigentümern Zustimmung zu den nach Denkmalschutzgesetz erforderlichen erlaubnispflichtigen Maßnahmen erteilt.

7 Eigentümer wurden bei den von ihnen geplanten Sanierungsmaßnahmen umfangreich beraten.

Eine Bescheinigung für die Erlangung von Steuervergünstigungen wurde in einem Fall erteilt.

Eine Aktualisierung der Denkmalliste und dateimäßige Erfassung wurde im Sommer durchgeführt.

Da für 2005 keine Haushaltsmittel bereit gestellt worden sind, konnten keine denkmalpflegerischen Maßnahmen privater Bauherren gefördert werden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Anzahl der zu betreuenden Denkmalobjekte kann im Voraus nicht kalkuliert werden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Das Konzept zur Visualisierung des Römerlagers Oberaden wird fortgeschrieben. Der archäologische Lehrpfad soll im Frühjahr eröffnet werden.

Die Befunde der in den Jahren 2003 und 2004 durchgeführten Grabungen werden im Hinblick auf die Rekonstruktion der Holz-Erde-Mauer ausgewertet.

Im Stadtmuseum werden weiterhin Veranstaltungen zur römischen Geschichte durchgeführt.

Das Konzept zur Visualisierung der Bumannsburg wird fortgeschrieben.

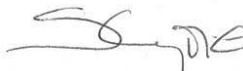
Die Erfassung und Überprüfung von Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaft wird fortgeschrieben.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



19.01.2006 Beckmann
Datum/ Name

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



19.01.2006 Styrie
Datum/ Name

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



19.01.2006 Dr.-Ing. Peters
Datum/ Name

Produktplan					
Produktbereich		53 Ver- und Entsorgung			
Produkt		03 Kommunale Abfallentsorgung			
Verantwortlich:		Ausschuss für Bauen und Verkehr			
Zuständig:		Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt			
Definition					
Beschreibung					
Sammlung und Transport von Abfällen; ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung von Abfällen; Beseitigung verbotswidrig abgelagerter Abfälle und ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen Verursacher; Erstellung und Umsetzung der kommunalen Satzungen zur Abfallentsorgung; Entsorgungsberatung privater Haushalte und Kleingewerbebetriebe; Abrechnung mit Gebührenpflichtigen und Auftragnehmern					
Auftragsgrundlage					
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Abfallgesetz NRW, Entsorgungssatzung Kreis Unna, Abfallentsorgungssatzung Stadt Bergkamen					
Ziele					
Gemeinwohlverträgliche Gestaltung der Abfallbeseitigung durch ordnungsgemäßes Einsammeln und Transportieren; Umsetzung der abfallrechtlichen Zielhierarchie der Vermeidung-Verwertung-Entsorgung von Siedlungsabfällen; Ermittlung und Kontrolle aller Grundstückseigentümer, die dem Anschluss- und Benutzungszwang unterliegen; Vermittlung ordnungsgemäßer Entsorgungsverfahren für Abfälle, die nicht der Entsorgungspflicht der Stadt Bergkamen unterliegen; Reduzierung ordnungswidriger Abfallentsorgungen; Auftragserfüllung zu möglichst geringen Kosten					
Zielgruppe					
Alle Grundstückseigentümer, Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe, bei denen Abfälle, die der Entsorgungspflicht der Stadt Bergkamen oder des Kreises Unna unterliegen, anfallen; Abfallbesitzer, die zur Entsorgung der bei ihnen anfallenden Abfälle verpflichtet sind; Gebührenpflichtige nach Abfallgebührensatzung					
Zuständigkeit					
Heiko Busch, Rathaus - Zimmer 509, Telefon: 02307/965-391, E-Mail: h.busch@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
kommunal zu entsorgender Hausmüll	Tonnen	8.700,0	8.033	8.581,0	8.464,0
kommunal zu entsorgender Sperrmüll	Tonnen	2.200,0	1.616	2.069,0	1.931,0
kommunal zu entsorgender Biomüll	Tonnen	2.800,0	2.382	2.879,0	2.679,0
erfasste Wertstoffmengen: Altpapier	Tonnen	3.350,0	3.110	3.148,0	3.331,0
erfasste Wertstoffmengen: Altglas	Tonnen	1.200,0	1.165	1.298,0	1.124,0
erfasste Wertstoffmengen: DSD	Tonnen	1.750,0	1.699	1.611,0	1.682,0
Abnahmemengen Wertstoffhof	Tonnen	1.000,0	934	1.148,0	986,0
Bambergstraße: Grünschnitt					
Abnahmemengen Wertstoffhof	Tonnen	900,0	769	972,0	825,0
Bambergstraße: Bauschutt					
Abnahmemengen Wertstoffhof	Tonnen	280,0	272	293,0	269,0
Bambergstraße: Altholz					
Abnahmemengen Wertstoffhof	Tonnen	50,0	49	60,0	51,0
Bambergstraße: E-Schrott					
Restmüllaufkommen pro Kopf (Hausmüll u. Sperrmüll pro Einwohner)	Kilo	0,0	185	203,0	196,77
Biomüllaufkommen pro Kopf (pro Einwohner)	Kilo	0,0	46	55,0	50,71
Wertstoffaufkommen pro Kopf (Altpapier, Altglas pro Einwohner)	Kilo	0,0	82	85,0	84,33

Bezeichnung des Produkts: 53.03

Kommunale Abfallentsorgung

Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Bei den Ist-Zahlen 2005 wurden die bislang vorliegenden Tonnagezahlen der verschiedenen Abfallfraktionen berücksichtigt. Bei den Fraktionen Haus-, Sperr- und Biomüll sind die Mengen für die Monate Januar bis November, bei Altpapier, Altglas und DSD für das gesamte Jahr und bei den Wertstoffhofangaben für die ersten drei Quartale 2005 aufgeführt.

Die Planzahlen, als Grundlage Bestandteil der Gebührenkalkulation, sind in einem Rahmen erreicht worden, der die vorgegebene Kalkulation voraussichtlich nicht überschreiten wird. Bei einigen Fraktionen fehlen derzeit noch die Tonnageergebnisse des Monats Dezember. Bei einer Hochrechnung der Monatszahlen ergäbe sich eine geringfügige Überschreitung der Planzahl für Hausmüll. Dem gegenüber wird eine Reduzierung des Sperrmüllaufkommens stehen. Negative Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation für das abgelaufene Jahr werden sich daraus voraussichtlich nicht ergeben.

Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Trotz der nur für drei Quartale zur Zeit verfügbaren Zahlen der Wertstoffhof-Mengen scheint sich die in den vergangenen Jahren abzeichnende Zunahme der Annahmemengen fortzusetzen. Die über die Jahre verfolgbare Zunahme deutet auf eine stetige Akzeptanz der am Wertstoffhof erhobenen Annahmegebühren hin.

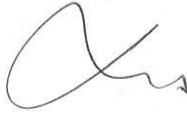
Der Rückgang der Sperrmüllmengen ist u.a. auch auf die Annahme von Sperrmüll in Kleinmengen am Wertstoffhof zurückgeführt werden. Da die Annahmemenge am Wertstoffhof allerdings nicht die Differenz zwischen Plan- und Ist-Zahl ausgleicht, gleichzeitig aber auch die Gebühren für die Sperrmüllabfuhr unverändert geblieben sind, sind auch individuelle Gründe der Haushalte für den Rückgang denkbar.

Stellungnahme des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Nach erfolgter Gründung des Entsorgungsbetriebes Bergkamen wird dieser die Abfuhr der Siedlungsabfälle (Hausmüll, Sperrmüll, Biomüll, Altpapier, Grünschnittabfuhr) ab dem 01.07.2006 übernehmen. Bereits mit der vom Rat verabschiedeten Abfallgebührensatzung ist eine Entlastung der Haushalte durch geringere Abfallgebühren u.a. auch auf die Umstellung der Müllabfuhr zurück zu führen. Eine Änderung der zukünftigen Planzahlen wird diese Umstellung nicht bewirken, da der Umfang der Abfahren gleich bleibt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 26.01.06 Busch	 26.01.06 Styrie	 26.01.06 Dr.-Ing. Peters

Produktplan					
Produktbereich		54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Produkt		01 Straßenreinigung und Winterdienst			
Verantwortlich:		Ausschuss für Bauen und Verkehr			
Zuständig:		Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt			
Definition					
Beschreibung					
Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall. Laub und Wildwuchs, lokale Sonderleistungen wie Reinigung von Märkten, Ölspurbeseitigungen, Farbschmierereien und wilde Plakatierungen beseitigen, optimiertes, manuelles und maschinelles Räumen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie zur öffentlichen Nutzung freigegebenen Plätzen					
Auftragsgrundlage					
Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung der Stadt Bergkamen					
Ziele					
Gewährleistung eines sauberen Stadterscheinungsbildes und der Verkehrssicherheit bei extremem Winterwetter					
Zielgruppe					
Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet					
Zuständigkeit					
Paul Raupach, Rathaus - Zimmer 512, Telefon: 02307/965-370, E-Mail: p.raupach@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Kosten der Reinigung Straßen, Wege, Plätze	€	99.673,00	-	97.526,19	0,00
Kosten Winterdienst Straßen, Wege, Plätze	€	47.030,00	-	101.827,00	0,00
Kosten der Entsorgung der Kehrichtmenge	€	18.103,00	-	10.630,86	0,00
Räumfahrzeuge pro 100 km Straße	Anzahl	2,82	2,82	2,82	2,82
Verbrauchte Mengen Streumittel	Tonnen	250,0	260,0	301,2	258,1
Streumittelmenge pro Streukilometer	Tonnen	1,55	1,61	2,06	1,81
Lagerkapazität Streumittel	Tonnen	100,0	0,0	100,0	100,0

Bezeichnung des Produkts: 54.01 „Straßenreinigung und Winterdienst“

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Verkehrssicherheit war auch unter extremen Witterungseinflüssen und Verunreinigungen auf den Straßen der Stadt Bergkamen im Jahr 2005 gewährleistet.

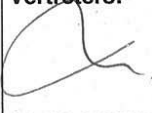
Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Jahr 2005 war im Zeitraum Mitte Januar bis Anfang März intensiver Winterdienst erforderlich, so dass die vorgesehene Menge von 250 t Streusatz leicht überschritten wurde.

Zu den Kosten des Winterdienstes und Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen können im Januar 2006 keine Angaben gemacht werden, da sie durch Leistungen des Baubetriebshofes erbracht wurden. Der Baubetriebshof ist eine kostenrechnende Einrichtung, dessen Betriebsabrechnung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen durchgeführt wird, aus der die jeweiligen Kosten für dieses Produkt erst im April 2006 nach Mitteilung des Steueramtes entnommen werden können.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur <u>zukünftigen Entwicklung</u>: Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger? Die im Jahr 2005 durchgeführte Neukoordination mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Kreis Unna und der Stadt Bergkamen für den Reinigungs- und Winterdienst für die Fahrbahnbereiche innerhalb des Stadtgebietes Bergkamen hat sich bewährt und wird bis auf Weiteres beibehalten.		
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  24.01.2006 Raupach Datum/ Name	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  24.01.2006 Styrie Datum/ Name	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  26/01.06 24.01.2006 Dr.-Ing. Peters Datum/ Name

Produktplan

Produktbereich

Produkt

Verantwortlich:

Zuständig:

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

02 Öffentliche Verkehrsflächen

Ausschuss für Bauen und Verkehr

Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Definition

Beschreibung

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege und Plätze sowie öffentlicher Ingenieurbauwerke wie Brücken, Stützwände, Lärmschutzwände einschl. deren Ausstattung; Bau und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrslenk- und Leiteinrichtungen; Übernahme privater Erschließungsanlagen, Integration von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen im öffentlichen Straßenraum

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW

Ziele

Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Ingenieurbauwerken, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sowie Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme

Zielgruppe

Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Bergkamen

Zuständigkeit

Paul Raupach, Rathaus - Zimmer 512, Telefon: 02307/965-370, E-Mail: p.raupach@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen	€	576.560,00	513.188,93	469.769,71	575.791,00
Unterhaltung städtischer Ingenieurbauwerke	€	9.980,00	9.688,55	7.062,60	9.280,00
Kosten Straßenentwässerung	€	1.453.114,00	1.428.462,00	1.338.894,00	1.329.568,00
Unterhaltung von Verkehrszeichen, Verkehrsleiteinrichtungen und Signalanlagen	€	7.580,00	7.103,71	10.908,00	6.927,00
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	€	589.149,00	674.161,29	677.248,43	659.970,00

Bezeichnung des Produkts: 54.02 „Öffentliche Verkehrsflächen“

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Dieses Produkt verfolgt das Ziel der Optimierung und Erhaltung der städt. Verkehrsinfrastruktur.

Die Zielvorgaben für das Jahr 2005 wurde durch optimierte Koordination mit privaten Bauträgern (z. B. Erweiterung des Erschließungsgebietes „Südwall“ in Bergkamen-Oberaden) und in Zusammenhang mit dem städt. Baubetriebshof im Rahmen der gezielten Straßenunterhaltung erreicht.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Wie im Jahr 2004 entstand in diesem Produkt im Bereich der „Unterhaltung der städt. Straßenbeleuchtung“ ein Defizit von ca. 80.000,00 €. Dieses wiederkehrende Defizit soll im Jahr 2006 durch einen modifizierten Straßenbeleuchtungsvertrag mit den GSW minimiert werden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch die Umgestaltung der Heinrichstraße zu einer innerörtlichen Verbindungsstraße im Bergkamener Ortsteil Mitte werden die dortigen Verkehrsabläufe, vor allem zu den umliegenden Wohngebieten, erheblich optimiert.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

24.01.2006 Raupach
Datum/ Name

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

24.01.2006 Styrie
Datum/ Name

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

24.01.2006 Dr.-Ing. Peters
Datum/ Name

Produktplan					
Produktbereich	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Produkt	03 Mobilitäts- und Verkehrsplanung				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung					
Verkehrsentwicklungsplanung; Erhebung, Analyse, Darstellung und Bewertung aller verkehrsrelevanten Einrichtungen und Daten; Handlungs- und Umsetzungsszenarien für bestimmte Verkehrsträger; Verkehrskonzepte; Einbringung kommunaler Interessen bei übergeordneten Verkehrsplanungen; Öffentlicher Personennahverkehr; Schienenpersonennahverkehr; kommunaler Nahverkehrsplan; sonstige Verkehrsplanung; verträgliche Abwicklung des Motorisierten Individualverkehrs					
Auftragsgrundlage					
Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse					
Ziele					
Minimierung der Umweltbelastung; Erhöhung der Stadtqualität; Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs; Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs; Integration verschiedener Verkehrssysteme; Sicherstellung der Mobilität					
Zielgruppe					
Verkehrsteilnehmer					
Zuständigkeit					
Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/965-327, E-Mail g.freimund@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
von der Stadt Bergkamen zu zahlenden Zuschüsse für die Sonderverkehre	€	20.150,00	-	19.989,50	11.436,00
- davon Taxibus-Linien T 35/36	€	9.000,00	-	8.912,30	7.210,00
- davon NachtBus R 11 nachts/N 11	€	6.500,00	-	6.495,53	2.193,00
- davon Adventverkehr	€	450,00	-	418,18	442,00
- davon Halloween- Hafenfestverkehr	€	4.200,00	3.772,25	4.163,49	1.591,00
Fahrgäste, die die Sonderverkehre nutzen	Anzahl	6.950	-	6.128,00	6.478,00
- davon Taxibus-Linien T 35/36	Anzahl	2.500	-	2.783	2.909
- davon NachtBus R 11 nachts/ N 11	Anzahl	2.400	-	2.359	2.336
- davon Adventverkehr	Anzahl	700	-	721	804
- davon Halloween- Hafenfestverkehr	Anzahl	1.350	1.795	1.818	429
Zuschussbedarf für Sonderverkehre je Fahrgast	€	2,90	-	2,60	1,77
- davon Taxibus-Linien T 35/36	€	3,60	-	3,20	2,48
- davon NachtBus R 11 nachts/N 11	€	2,71	-	2,75	0,94
- davon Adventverkehr	€	0,64	-	0,58	0,55
- davon Halloween- Hafenfestverkehr	€	3,11	2,10	2,29	3,71

Bezeichnung des Produkts: 54.03

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Verdichtung des VKU-Netzes

Die 2005 geleisteten Abschlagszahlungen sind dem Budgetbericht zu entnehmen. Die Fahrgastzahlen und Zuschussbedarfe einschließlich einer Aktualisierung der Mess- und Kennzahlen werden im nächsten Produktbericht nachgeliefert.

Radverkehrskonzept Bergkamen

Die Auftaktveranstaltung zum Radverkehrskonzept fand am 03.09.2005 statt. Erste Ergebnisse wurden inzwischen der Verwaltung vorgestellt. Ein Workshop mit Experten und Interessierten wird im April 2006 stattfinden.

Radroutenkonzept Seseke

Der Lippeverband plant im Zusammenhang mit der 2006 beginnenden Umgestaltung der Seseke ein System von Radwanderwegen, die in einem Radrotenkonzept Seseke zusammengefasst werden sollen. Ähnliche Projekte am Lippe-Unterlauf sind inzwischen realisiert und werden gut angenommen. Insgesamt bildet das Konzept einen weiteren Baustein zur Tourismusförderung in der Region.

RegionalStadtBahn Dortmund – Lünen – Bergkamen – Werne – Hamm

Die technische Machbarkeit des Abschnitts Bergkamen – Werne – Hamm sowie die grundsätzliche Förderfähigkeit des Projektes auf Grund der Ergebnisse der standardisierten Nutzen-Kosten-Untersuchung wurden 2005 gutachtlich untersucht. Die Ergebnisse sollen im Frühjahr 2006 beraten werden.

Integrierte Gesamtverkehrsplanung in Nordrhein-Westfalen (IGVP)

Im Dezember 2005 wurden die Ergebnisse der Bewertung der für die IGVP angemeldeten Vorhaben veröffentlicht. In Bergkamen betrifft das die L 821n, den Bahnübergang Jahnstraße und die geplante RegionalStadtBahn nach Dortmund und Hamm. Die Verwaltung hat zu einzelnen Ergebnissen der Bewertung Stellung genommen und erneut um Aufnahme des Ausbaus des Nordabschnitts der Jahnstraße in den IGVP gebeten.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen: Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Stellungnahme erfolgt nach Vorliegen der Rechnungsabschlüsse 2005 im nächsten Produktbericht.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung: Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Radverkehrskonzept

Im Laufe des Jahres werden erste Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept umgesetzt werden. Das gilt insbesondere für kleinere Maßnahmen, die die Gefährdung des Radver-

kehrs in Knotenpunktsbereichen vermindern sollen.

Verkehrsentwicklungsplan (VEP)

Der VEP Bergkamen wurde 1992 vom Rat beschlossen. Er basiert im Wesentlichen auf den Ergebnissen der Großverkehrszählung 1985. Durch den seither eingetretenen Strukturwandel sind schon die Grundannahmen des VEP, der Modal-Split, d.h. die Aufteilungen der täglichen Wege auf die Verkehrsarten, nicht mehr stimmig.

- 29% aller täglichen Wege zu Fuß
- 14% aller täglichen Wege mit dem Fahrrad
- 8% aller täglichen Wege mit dem ÖPNV
- 49% aller täglichen Wege mit dem motorisierten Individualverkehr

Der VEP ist eine wichtige Grundlage für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans und dient in der verbindlichen Bauleitplanung der Abschätzung der aus dem nachgeordneten Verkehrsnetz zu erwartenden Immissionen auf geplante empfindliche Nutzungen. Eine Fortschreibung / Neuaufstellung des VEP ist erforderlich.

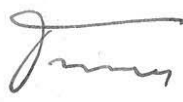
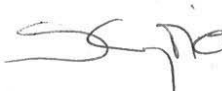
L 821n

Die überarbeiteten Pläne der L 821n werden in 2006 erneut öffentlich ausgelegt. In der Folge wird der Erörterungstermin zur Planfeststellung durchgeführt werden, wo die vorgebrachten Anregungen und Bedenken mit den Einwendern erörtert werden.

Die L 821n ist im Januar 2005 in den Landesstraßenausbauplan aufgenommen worden. Als erste Maßnahme im Zusammenhang mit der L 821n wurde die Kreuzung Jahnstraße / Rotherbachstraße/Erich-Ollenhauer-Straße zum Kreisverkehrsplatz umgebaut.

L 821 – Beseitigung des Bahnübergangs Jahnstraße

Die Beseitigung des Bahnübergangs Jahnstraße ist im Dezember 2005 in den Landesstraßenausbauplan aufgenommen worden. Ein Baubeginn ist ab 2007 möglich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
		
25.01.2006 / Freimund	25.01.2006 / Styrie	25.01.2006 / Dr.-Ing. Peters

Produktplan					
Produktbereich	55 Natur- und Landschaftspflege				
Produkt	01 Friedhöfe				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung Bereitstellung und Unterhaltung von Grabstellen einschließlich Bau und Unterhaltung der erforderlichen Erschließungsanlagen, Grünflächen und Vorratsflächen, Vergabe und Dokumentation von Nutzungsrechten, Erstellen und Ändern von Satzungen, Ausstellung von Genehmigungen aller Art, Pflege und Unterhaltung von Kriegs- und Ehrenmälern sowie Denkmälern					
Auftragsgrundlage Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen NRW, Friedhofs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen sowie alle zu diesem Bereich gehörenden gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften					
Ziele Bereitstellung und Unterhaltung von ausreichenden Bestattungsflächen					
Zielgruppe Alle Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Stadt Bergkamen waren					
Zuständigkeit Dieter Jackenkroll, Rathaus - Zimmer 510, Telefon: 02307/965-353, E-Mail: d.jackenkroll@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Kosten der Unterhaltung des Hauptfriedhofes	€	251.411,00	175.232,71	276.473,95	248.276,00
Kosten der Unterhaltung der städtischen Außenfriedhöfe	€	0,00	42.375,59	0,00	0,00
Zuweisung von Grabstätten	Anzahl	210	239	217	230
Ausstellung von Grabmalgenehmigungen	Anzahl	100	118	92	125

Bezeichnung des Produkts: 55.01

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Ziele wurden erreicht bzw. übertroffen.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Anzahl der Beerdigungen auf städtischen Friedhöfen.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

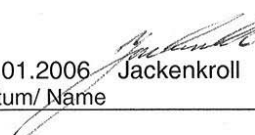
Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Nicht beeinflussbar. Durchführung der Bestattungen und Pflege der Friedhöfe wie 2005.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Korrektur der Gebühren nach oben bzw. unten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


24.01.2006 Jackenkroll
Datum/ Name

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


24.01.2006 Styrie
Datum/ Name

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


24.01.2006 Dr.-Ing. Peters
Datum/ Name

Bergkamen NKF

46

21.11.05

Produktplan					
Produktbereich	55 Natur- und Landschaftspflege				
Produkt	02 Natur und Landschaft				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung Schaffung vernetzter Freiraumsysteme; Konzepte und Maßnahmen zur Landschafts- und Freiraumentwicklung; Stellungnahmen und Prüfungen landschaftspflegerischer Begleitpläne; Schutz von Gebieten, Naturdenkmälern und Landschaftsbestandteilen; Erarbeitung von Grünordnungsplänen; Einbringen kommunaler Interessen in übergeordnete Umweltplanungen; Aufbau eines vernetzten Biotopsystems					
Auftragsgrundlage EU-Richtlinien, Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse					
Ziele Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen; Erhaltung und Weiterentwicklung eines vernetzten Freiraum- und Biotopsystems; Schutz besonders schützenswerter Bestandteile und Gebiete von Natur und Landschaft; Sicherstellung von angemessenen Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft					
Zielgruppe Alle Bürgerinnen und Bürger					
Zuständigkeit Hans-Georg Freimund, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/965-327, E-Mail g.freimund@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Anteil der Naturschutzgebiete an der Stadtfläche	%	5,1	5,1	5,1	5,1

Bezeichnung des Produkts: 55.02

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?**

Verfahren zur Änderung der Landschaftspläne im Nordkreis Unna

Der Kreis Unna hat im September 2005 den Entwurf zur Änderung der Landschaftspläne im Nordkreis öffentlich ausgelegt. In den Plänen wurde fast gänzlich an der aus Sicht der Stadt Bergkamen überzogenen Gebietskulisse festgehalten. Änderungen bezogen auf den Vor-entwurf:

- Rücknahme der Bewirtschaftungsauflagen auf Ackerflächen in den geplanten Naturschutzgebieten
- marginale Reduzierung der Gebietskulisse an zwei Stellen in der Dorflage Heil (ca. 3.000 m²)
- konkrete Festsetzung der Ackerflächen, die in Grünland umzuwandeln sind

Der Rat hat in seiner Stellungnahme den vorgelegten Landschaftsplanentwurf abgelehnt, weil

- trotz der Änderungen eine Existenzgefährdung der Landwirtschaft in der Lippeaue nicht ausgeschlossen ist
- die Erholungsbelange der Bevölkerung und die Entwicklung eines natur- und landschaftsbezogenen Tourismus in der Lippeaue mit den geplanten Festsetzungen nicht vereinbar sind.

Vorflutsanierung im Bereich östlich der Hansastrasse

Zur Sanierung der durch Bergsenkungen geschädigten Vorflut im nordöstlichen Overberge sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen mit Bau eines neuen Pumpwerks und zweier Regenrückhaltebecken erforderlich. Die Maßnahmen werden zügig durchgeführt.

Begründung eines Ökokontos

Als Einstieg der Stadt Bergkamen in ein Ökokonto wurde 2005 die Anlage eines Feuchtgebietes nördlich des Forellenhofes in Rünthe beschlossen. Die Maßnahme wird als vorweggenommene Ausgleichsmaßnahme der Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft dienen.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Kennzahl Anteil der unter Naturschutz stehenden Flächen am Stadtgebiet soll erst dann aktualisiert werden, wenn sich die Gebietskulisse der Naturschutzgebiete in den laufenden Änderungsverfahren zu den Landschaftsplänen in der Lippeaue hinreichend verfestigt hat (s.o.).

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Weiterführung der Landschaftsplan-Änderungsverfahren

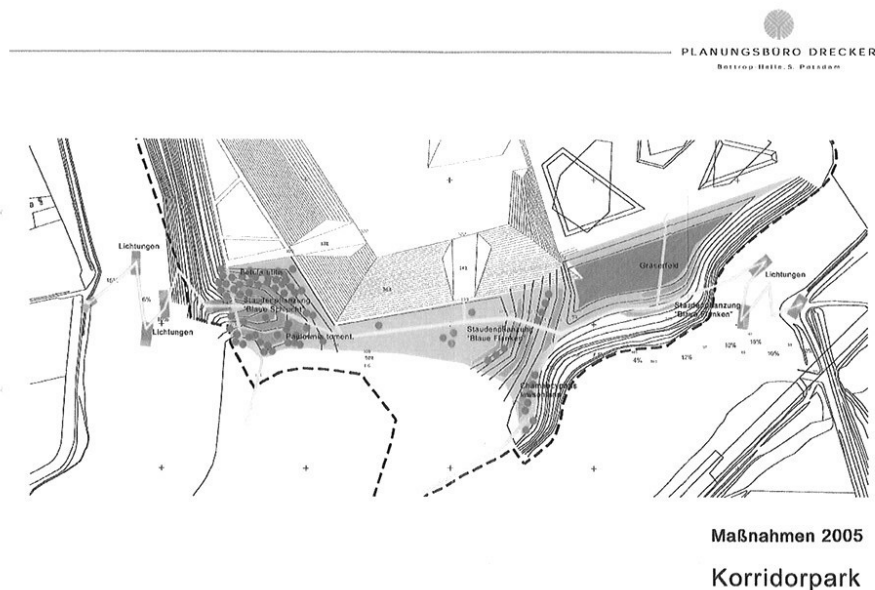
Die Verwaltung geht davon aus, dass die Änderungsentwürfe der Landschaftspläne wegen der zahlreichen substantiierten Anregungen erneut öffentlich ausgelegt werden müssen. Das wird im Laufe des Jahres 2006 geschehen.

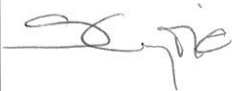
Beginn der naturnahen Umgestaltung der Seseke

Mit der wasserrechtlichen Genehmigung der naturnahen Umgestaltung der Seseke ist im Frühjahr 2006 zu rechnen. Anschließend sollen die Baumaßnahmen zügig in Angriff genommen werden. Begonnen werden muss mit dem Hochwasserrückhaltebecken in Bönen, um auch während der Bauzeit jederzeit den Hochwasserschutz zu gewährleisten. Nach den bisherigen Plänen soll die Seseke bis 2009 von Bönen bis Lünen umgestaltet sein.

Bergehalde Großes Holz und Halden im Kanalband

Der RVR hat im Herbst 2005 Anträge für den Korridorpark auf der Bergehalde Großes Holz sowie für den Mountain-Bike-Parcours im Bereich des Kanalbandes gestellt. Die Bewilligung für den Korridorpark liegt zwischenzeitlich vor. Das Vorhaben soll 2006 realisiert werden.



Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: 	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: 	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: 
19.01.2006 Freimund	19.01.2006 Styrie	19.01.2006 Dr.-Ing. Peters

Produktplan					
Produktbereich	55 Natur- und Landschaftspflege				
Produkt	03 Öffentliche Grün- und Freiflächen				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung					
Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün-, Park-, Freianlagen, Wäldern und Biotopflächen im Innen- und Außenbereich einschließlich aller dafür erforderlichen Erschließungsanlagen, aller Wege und Plätze sowie Verkehrsgrünflächen					
Auftragsgrundlage					
Kommunale Verpflichtung zur Vorhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächeninfrastruktur, Bauleitplanung, Landschafts- und Naturgesetze, Waldgesetze sowie alle zu diesem Bereich gehörenden weiteren gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften					
Ziele					
Ausbau und Erhaltung von öffentlichen Grün- und Freiflächen mit zielgerichteter Nutzung, Aufwertung des Stadtbildes, nachhaltige Verbesserung ökologischer Rahmendaten, Landschafts- und Naturentwicklung, Biotopschutz, Baumschutz, Bereitstellung und Unterhaltung von Rad-, Wander- und Reitwegen, Bereitstellung und Unterhaltung von Gewässern II.Ordnung					
Zielgruppe					
Alle Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus					
Zuständigkeit					
Hans R. Irmisch, Rathaus - Zimmer 508, Telefon: 02307/965-316, E-mail: h.irmisch@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Kosten der Bewirtschaftung städtischer Wälder (Waldkataster:150,94 ha)	€	16.455,00	21.481,88	16.821,00	13.200,00
Kosten der Unterhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächen	€	959.696,00	753.011,53	972.730,00	764.000,00
Kosten der Bewirtschaftung städtischer Straßen- und Großbäume (ca. 11.000 Stück)	€	0,00	0,00	0,00	0,00
Kosten der Bewirtschaftung von Rad- u. Wanderwegen (ca. 100,00 km)	€	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss zur Unterhaltung der 7 Kleingartenanlagen (davon 5 städtisch), 2-jährig	€	0,00	0,00	12.946,00	0,00
Kosten der Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung (ca. 24 km)	€	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00
Einnahmen aus Holzverkauf	€	1.650,00	9.501,09	7.498,00	5.650,00

Bezeichnung des Produkts: 55.03

Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?**

Die städt. Park- und Grünanlagen sowie Rad- und Wanderwege wurden wie schon in den Vorjahren mit einem Mindestmaß an Pflege und Unterhaltung für die Bevölkerung uneingeschränkt nutzbar erhalten. Mit punktuellen Einschränkungen ist jedoch zu rechnen. Mittel zur Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung wurden auch im Haushaltsjahr 2005 nicht bereitgestellt; alle durchgeführten Maßnahmen finanzieren sich durch die Beteiligung des SEB und der DSK.

Die Produktziele sind somit in einem Mindestmaß erreicht.

Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Augenfällige Abweichungen ergaben sich bei der Inneren Verrechnung „Unterhaltung Grünanlagen“. Wurde bereits der Ansatz für 2004 zum Jahresende um ca. 51.700,00 € unterschritten, wurden die durchgeführten Leistungen für das Haushaltsjahr 2005 gegenüber dem Ist-Stand 2004 noch einmal mit einem um ca. 219.000,00 € geringeren Betrag abgerechnet. Nach Aussage des StA 68 steht für den erforderlichen und vom Fachamt beauftragten Pflegebedarf nicht genug Personal im Gesamtaufgabenbereich des Baubetriebshofes zur Verfügung. Bei der Waldbewirtschaftung waren höhere Ausgaben erforderlich, um der Verkehrssicherungspflicht an Waldgrenzen und im Bereich von Wegen und Straßen gerecht zu werden.

Eine Einnahmeverbesserung ist beim Holzverkauf wie auch schon im Haushaltsjahr 2004 durch eine gute Holzernte zu verzeichnen.

Weiterhin ist es gelungen, für eine waldbauliche Maßnahme (Wiederaufforstung im Waldbereich nördlich der Gartensiedlung) eine bedeutende Förderung im Rahmen des Landesforstprogrammes zu erhalten.

Stellungnahme des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

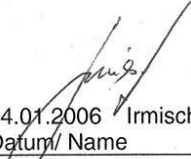
Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie auch in 2005 werden sich im Haushaltsjahr 2006 die durchzuführenden Unterhaltungsarbeiten aufgrund der aktuellen Mittelbereitstellung an der unteren Grenze des erforderlichen bewegen. Es wird zu weiteren Einschränkungen in der

Benutzbarkeit vor allem der Wege und Plätze kommen. Ein fachgerechtes Arbeiten im Baum- und Strauchschnitt wird nicht überall und in vollem Umfang durchgeführt werden können.

Durch die Renaturierung von Wasserläufen im Auftrag der DSK wird es zu einem erhöhten Pflegebedarf bei Gewässern II. Ordnung kommen. Da hierfür kein Haushaltsansatz für 2006 bereit steht, wird derzeit verhandelt, um die Beteiligung Dritter zu erhöhen.

Datum, Unterschrift des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  24.01.2006 Irmisch Datum/ Name	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  24.01.2006 Styrie Datum/ Name	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  24.01.2006 Dr.-Ing. Peters Datum/ Name
--	---	---

Produktplan					
Produktbereich	56 Umweltschutz				
Produkt	01 Umweltschutz				
Verantwortlich:	Ausschuss für Bauen und Verkehr				
Zuständig:	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt				
Definition					
Beschreibung Prüfungen und Maßnahmen im Bereich des Luft-, Klima- und Lärmschutzes; Maßnahmen zum vorsorglichen Bodenschutz und zur Gefahrenabwehr; Umweltverträglichkeitsprüfungen; Ausgleichs- u. Ersatzflächenmanagement; Durchführung und begleitende Maßnahmen im Bereich Lokale Agenda; Ermittlung und Abwehr altlastenbedingter Gefahren und Vorsorge bei Nutzungsänderungen auf Altlastenverdachtsflächen; Abwehrmaßnahmen bei unvorhersehbaren Umweltbeeinträchtigungen; Aufgaben der Umweltinformation; Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Bereich Boden-, Natur-, Landschafts- und Immissionsschutz					
Auftragsgrundlage Bundesimmissionsschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Landschaftsgesetz NRW					
Ziele Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der gesetzlich festgelegten Schutzgüter, Vermeidung und Verminderung von umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Eingriffen in den Naturhaushalt, Vermeidung und Verminderung von individuell bedingten erheblichen Beeinträchtigungen gegenüber Dritten, ordnungsbehördliche Verfolgung von Verstößen gegen gesetzliche Regelungen zur Vermeidung von Umweltschäden					
Zielgruppe Privathaushalte und Gewerbebetriebe als Grundstückseigentümer in der Stadt Bergkamen, Nutzer und Nutznießer der nach gesetzlichen Vorgaben erhaltens- und schützenswerten natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Luft und Landschaft					
Zuständigkeit Heiko Busch, Rathaus - Zimmer 509, Telefon: 02307/965-391, E-Mail: h.busch@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr	Anzahl	0	3	2	3
Beteiligung bei erforderlichen Sanierungsmaßnahmen auf Altlastenverdachtsflächen	Anzahl	1	3	0	1
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Aufforstungen)	Anzahl	1	0	0	0
Fläche der Aufforstungen	Hektar	3	0	0	0
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (durch Privatinvestoren/ Bauträger)	Anzahl	3	0	0	0

Bezeichnung des Produkts: 56.01

Umweltschutz

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?**

Bei den Beteiligungen erforderlicher Sanierungsmaßnahmen handelt es sich um private Bauvorhaben, z.T. auf ehemals gewerblich genutzten Grundstücken, für die im Vorfeld keine Planzahlen angegeben werden können. Die Sanierungsmaßnahmen sind durch die privaten Bauträger mit der Stadt und dem Kreis Unna abzustimmen, durchzuführen und die Durchführung sowohl der Stadt als auch dem Kreis Unna als Untere Bodenschutzbehörde nachzuweisen.

Die vorgesehene kommunale Aufforstung ist durch Bereitstellung der Haushaltsmittel und entsprechende Ausschreibung für 2005 geplant und zunächst gesichert worden, konnte aber witterungsbedingt in der Pflanzperiode im Herbst 2005 nicht realisiert werden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Vorgabe einer Planzahl für Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ist, da es sich hier nur um Reaktion auf einen unvorhersehbaren Eingriff handelt, nicht möglich. Die erfolgten Maßnahmen dienen dem Schutz des Bodens und des Grundwassers vor möglichen Kontaminationen.

Die Erfordernis privater Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch z.B. Bauträger richtet sich nach den tatsächlichen Eingriffen im Zuge von Bauvorhaben. Neben der Übernahme einer erforderlichen Ausgleichsmaßnahme durch die Stadt von einem ehem. Bauträger, die in 2006 realisiert werden soll, ist keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme erforderlich geworden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

2005 wurden insgesamt drei Aufforstungsmaßnahmen mit einer Gesamtfläche von 41.400 qm ausgeschrieben und die erforderlichen Mittel als Ausgabereste nach 2006 übertragen. Die Realisierung der Aufforstungen wird, sofern witterungsbedingt nichts entgegen steht, bis April/Mai 2006 erfolgen. Dabei handelt es sich im Einzelnen um die Aufforstungen im Bereich der Hansastrasse und der Overberger Straße in Overberge sowie um die Fläche am Hauptfriedhof in Weddinghofen.

55

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  26.01.06 Busch	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  26.01.06 Styrie	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  26.01.06 Dr.-Ing. Peters
--	---	---